

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Psalmen Davids**

**Lobwasser, Ambrosius**

**Amsterdam, 1697**

Psalm CXLIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

7 Wenn man an dir / in der Nacht  
 Mich beschauen ein Ich bin  
 Das mich was hien / in der Nacht  
 Und nicht / was ich nicht / Ich bin  
 8 Wie dies / wenn man dich / preisen  
 Wie dich / was ich nicht / Ich bin  
 9 Wie dies / wenn man dich / preisen  
 Wie dich / was ich nicht / Ich bin  
 10 Wie dies / wenn man dich / preisen  
 Wie dich / was ich nicht / Ich bin

1. Aufhebe / und schenlich / schrey zu ihm  
 Für ihm außschreit / ich meine plag  
 Und ihm mein groesse / not fürtraß  
 2. Wann mir geängstet / ist mein geist  
 Und auß / verwirret / du wege weißt  
 Und solche mittel / wie ich mich  
 Drauß wirtten kan / gewaltiglich  
 3. Sie legen mir stich / auß den weg /  
 Daraußen / ich zu gehen pfleg /  
 Wann ich mich / umbsch hin und her /  
 So wil mich / keiner kennen mehr  
 4. Mir send verlegt / weg und steg /  
 Das ich nicht / komen kan hinweg /  
 So ist in dieser / not kein Man  
 Der sich wil / meiner nemen an  
 5. Zu dir ich / Herz / Gott / schrey und sag  
 Das ich zu dir / mein hoffnung trag /  
 Du bist mein heil / und höchster trost /  
 Der mir in / ganzer welt bewußt  
 6. Denn in mein / stütz / werck auß mein  
 Plag / Daß man mir / an thut groesse plag  
 Von den / verfolger / mein eck / mich /

Dann he viel / strecker / send dan ich  
 7. Mein seel / auß dem gefängniß / reiß /  
 Damit ich / deinen / Lobnen / preis /  
 Thut / a mir / gut / so wird mich / gar  
 Umringen / der gerecht /en / schur.

Pfalm CXLIII.

**G**ott / o Herz / mein / du und  
 1. Heben / Un / laß / dir / das / zu / ohren / gehens  
 Durch / deines / worts / beständigkeit  
 2. Erhöre / mich / und / ihu / mir / beystehen /  
 Herz / nach / deiner / gerechtigkeit  
 3. Besch / für / gericht / nicht / deines / treue  
 Mit / mir / nicht / idene / oder / rechte  
 Von / wegen / meiner / missthat /  
 Daß / auß / dem / menschlichen / geschlechte  
 Ist / niem / and / der / für / die / rechte / hat  
 4. Der / feind / der / mich / thut / wid / erstehen  
 Zu / boden / wider / schlägt / mein / leben /  
 Hinein / ins / finsternis / mich / lege /  
 Und / mich / das / elck / verberget / eben /  
 Wie / man / einen / verfolger / buen / pflege /  
 5. Mein / geist / in / mir / ist / wie / zerschlagen /  
 6. Sünd

Pfalm CXLII.

1. Das / man / mich / verfolget /  
 2. Das / man / mich / verfolget /  
 3. Das / man / mich / verfolget /  
 4. Das / man / mich / verfolget /  
 5. Das / man / mich / verfolget /  
 6. Das / man / mich / verfolget /

Wär ſchmerzen un großem wehklagen/  
Weil ich von dir verlaſſen bin/

Daß ich auch ſchier möcht gar verzagt/  
Wetübe iſt mir heß / mut und ſin.  
7 In dieſen nöhten und elende  
Zu rüch ich mein gedanken wende  
Kuff deine groſſe wunderwerck /  
Berach die thaten deiner hende /

Damit ich mich dann tröſt und ſterck.  
8 Zu dir ich meine händ / o herze /  
Wilt ſteuſſen außſtreck und außſperr /  
Und meine arm zu dir außbreit /

Mein ſeel nach dir dürſt wol ſo ſehre /  
Als ein dürr land nach feuchthelt.  
9 Drum ſcham dich nit zerbide mein ſchēde  
Dän mir ſouſt wil mein geiſt vergehē /  
Wend nicht dein antlig von mir ab /  
Daß ich nicht gleich werd angeſehen  
Den / die da ſolgen in das grab.

10 Dein gnad wiſſen an mir nit ſparen /  
Thu mich erhören und bewaren /  
Dann all mein hoffnung ſtehe zu dir /

Laß mich recht deine weg erfahren /  
Dann ju dir / Herz / ſteht mein begē.  
9 Von meinen feinden mich freymache /  
Die mich verſolgen ohn urſache /  
Zu dir hab ich mich zuverſich /  
Dir ſey befohlen meine ſache /  
Du wolſt mich ja verlaſſen nicht /  
10 Lehr mich in meinen ſachen allen  
Recht leben nach deinem gefallen /  
Dann du mein Gott biſt allezeit /  
Daß ich auß rechter dan mag wallen /  
Durch deinen heiligen Geiſt mich leit.

11 Du wolſt mir / Herz / erquickung gēde  
Durch deinen Namen / und dan ban  
Durch deine groſſe gütigkeit  
Du mir erretten wolſt mein leben  
Aus angſt and widerwertigkeit.  
12 Von deiner groſſen gütē wegen  
Rechtig die ſo mir ſeynd entgegen /  
Verderb all die ſo mit unrecht  
Sich fründlich wider mich außlegen /  
Dann ich bin dein getreuer knecht.

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29